

Hiob 41

DIE SCHRIFT · BUBER-ROSENZWEIG (1929)

- ¹- Wohl, seine Erwartung muß trügen: sieht er ihn auch nur an, ist er schon niedergestreckt.
- ² Nicht so verwegen ist einer, daß er ihn weckte. [Wer ists, er trete vor mich!
- ³ wer stellt sich mir gegenüber, daß ichs vergelte? was unterm Himmel all sei, mein ist das!]
- ⁴ Nicht schwiege ich auf ihn hin und sein Machtgerede und die Anmaßlichkeit seines Rüstens. -
- ⁵ Wer hob die Antlitzseite seines Panzergewands? wer kam an sein Kieferdoppel?
- ⁶ seines Antlitzes Pforten, wer öffnete sie? rings um seine Zähne ist Ängstigung,
- ⁷ hochgemut sind die Rillen seiner Schilder, mit dichtem Siegel Geschloßnes,
- ⁸ eins an eins drängen sie sich, ein Hauch kann dazwischen nicht kommen,
- ⁹ jedes klebt am Bruderglied, aneinander gefügt sind sie, nie getrennt von einander.
- ¹⁰ Sein Niesen strahlt Licht aus, seine Augen sind wie Wimpern des Frührots,
- ¹¹ aus dem Maul fahren ihm Fackeln, Feuerfunken sprühen hervor,
- ¹² aus seinen Nüstern zieht Rauch, wie von einem unterheizten Topfe nebst Binsen,
- ¹³ sein Atem entzündet Kohlen, Lohe zieht ihm aus dem Maul.
- ¹⁴ Auf seinem Nacken nächtigt die Macht, vor ihm her schlottert das Verzagen davon:
- ¹⁵ Die Wampen seines Fleisches haften, das ist ihm angegossen, ohne Wanken,
- ¹⁶ festgegossen ist das Herz ihm, dem Klumpen gleich, wie der untere Mühlstein fest.
- ¹⁷ Die Starken erschauern vor seinem Auffahren, vor Zerschlagenheit rücken sie hinweg.
- ¹⁸ Erreicht einer mit dem Schwert ihn, ohne Standhalten ists. Wurfspeer - ein Abschütteln, Pfeil auch,
- ¹⁹ das Eisen achtet für Häcksel er, für morschendes Holz das Erz,

- ²⁰ der Sohn des Bogens bringt ihn nicht zum Fliehn, zu Halmen wandeln
Schleudersteine sich ihm,
- ²¹ Halmen gleich sind ihm Knüttel geachtet, er verlacht das Klirren des Speers.
- ²² Unter sich hat er Scherbenspitzen, streckt einen Dreschschlitten über den
Schlamm,
- ²³ einem Kessel gleich läßt den Strudel er sieden, macht das Meer dem Salbenbräu
gleich,
- ²⁴ hinter ihm her leuchtet ein Steig, für Greisenhaar kann man den Wirbel erachten. -
- ²⁵ In der Staubwelt ähnelt keins ihm, der zum Bangnislosen gemacht ist,
- ²⁶ alles Hohe besieht er sich, er ist König allen Söhnen der Kühnheit.«